

Das Messer in der Jackentasche ...



„Person mit gezogenem Messer“ – so lautete am gestrigen Dienstag-Spätnachmittag der Notruf an die Rosenheimer Polizei. Vor Ort in der Theodor-Gietl-Straße trafen die Beamten auf eine Frau. Sie hatte kein Messer in der Hand, aber aus der Jackentasche ragte die Klinge eines Küchenmessers heraus. Die Frau konnte von den anrückenden Streifen widerstandslos festgenommen werden. Im Nachgang wurde der Sachverhalt näher aufgeklärt ...

Die 33-jährige Frau, aktuell ohne festen Wohnsitz, hatte bei einer Firma nach einer Arbeitsstelle nachgefragt. Dort erhielt sie die Auskunft, dass zurzeit keine Arbeitskräfte benötigt werden. Plötzlich zeigte sie sich aggressiv gegenüber den Mitarbeitern und weigerte sich, das Gelände zu verlassen, sagt die Polizei.

Sie zog dann ein Brotzeitmesser aus ihrer Jackentasche und zeigte damit auf Mitarbeiter im Gebäude, die an den Fenster standen, beschimpfte und bedrohte die Personen, dass sie schon sehen werden, was sie davon haben, so die Polizei am heutigen Mittwochvormittag weiter.

Im Rahmen der polizeilichen Maßnahmen wurden Betäubungsmittel bei der Person aufgefunden und sichergestellt werden. Die Frau wurde im Anschluss in eine Fachklinik zur weiteren Behandlung durch den Rettungsdienst überstellt.

Die Frau erwartet nun ein Strafverfahren wegen Bedrohung und aufgrund eines Verstoßes nach dem Betäubungsmittelgesetz.